VEBKO ONLINE-HILFE

Zusätzliche Einstellung

Kategorie	**tester**
Abschnitt	**Symbolleiste und Statusleiste der Module**
Sprache	**Deutsch**
Erstellt am	**2026-11-03**

Unter der Registerkarte „Extra Setting“ auf der Seite „Hardware Configuration“ werden die Einstellungen für die serielle Schnittstelle des Gerätes sowie einige andere Einstellungen zur Betriebserweiterung vorgenommen. Bei Tests, bei denen die Testlaufzeit länger als 100 Sekunden ist, wird viel Speicherplatz benötigt, um den „Actual Value“ während des gesamten Tests in der „Signal View“ anzuzeigen. Diese Menge an Informationen verlangsamt die Software. Durch Die Überprüfung „Save last actual data“ in „Extra Setting“ während des Testlaufs wird der „Actual Value“ in „Signal View“, z.B. in den letzten 10 Sekunden des Tests, entsprechend der Datenmenge angezeigt. Tatsächlich spielt diese Option die Rolle eines kurzen Speicheroszilloskops. Durch Anklicken von „Maximum fan during test“ während des Testlaufs beginnt der Lüfter des Geräts im Modus „Maximum fan“ zu arbeiten und nach Ende des Tests kehrt er in den Normalbetrieb zurück.

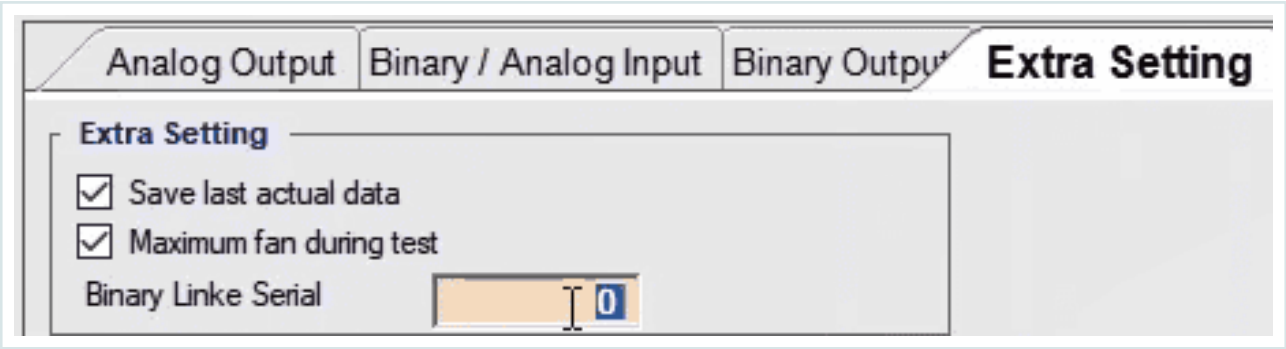


Abbildung 1

Es gibt zwei „Serial Settings“ in diesem Abschnitt. Durch Anpassen der Einstellungen in diesem Abschnitt ist es möglich, ein serielles „Paket“ in jedem „State“ über das Gerät „AMT105“ zu senden. Im Feld „Baud Rate“ wird die Übertragungs-/Empfangsgeschwindigkeit (die Geschwindigkeiten müssen gleich sein) für den Verbindungsaufbau eingestellt. Im Feld „Data“ wird die Anzahl der Bits jeder zu sendenden Daten angegeben. In diesem Abschnitt werden ein oder zwei Bits mit dem Namen „Stop bit“ gesendet, um das Ende der ursprünglichen Daten zu identifizieren. Das Feld „Parity“ gibt an, ob die Anzahl von 1 Bit ungerade oder gerade ist und wird auch zur Identifizierung des Fehlercodes verwendet. Im Abschnitt „Initial Serial Command“ können Sie eine Nachricht schreiben, um den Datenaustausch zu identifizieren. Nach der Einstellung unter dem Registerkarte „Serial“ in der „Detail View“ wird der gesendete Befehl in das Feld „Serial Command“ geschrieben. Für jeden „State“ des Geräts kann die „AMT105“ einen Befehl für das vorgesehene Gerät senden. In der Tat kann dieser Abschnitt in Prüfgeräte verwendet werden, da es eine Interfaceplatine zwischen dem „AMT105“ und dem zu testenden Gerät gibt. Dabei sendet das Gerät während des Tests einen „Serial Command“ an das Board und dieses passt die Einstellungen entsprechend dem „Serial Command“ an. Senden Sie beispielsweise „abc“ an „State1“ und „cvf“ an „State2“.

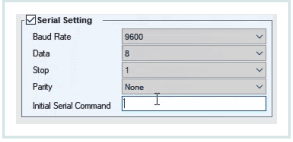


Abbildung 2

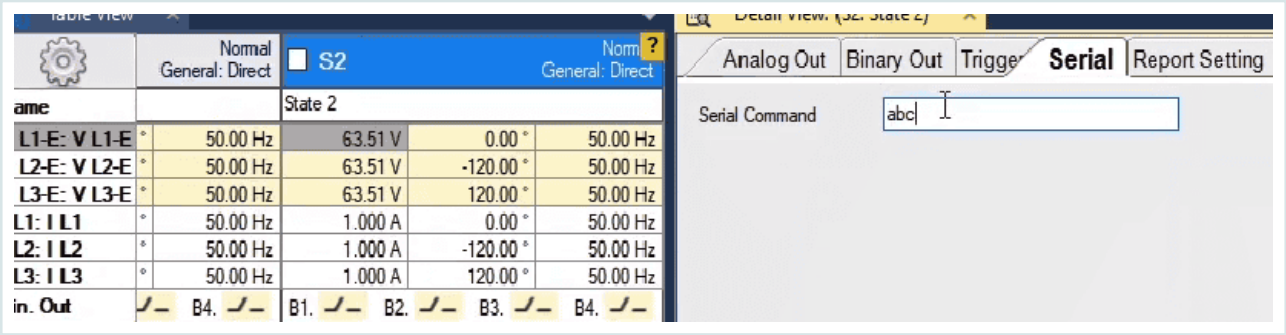


Abbildung 3

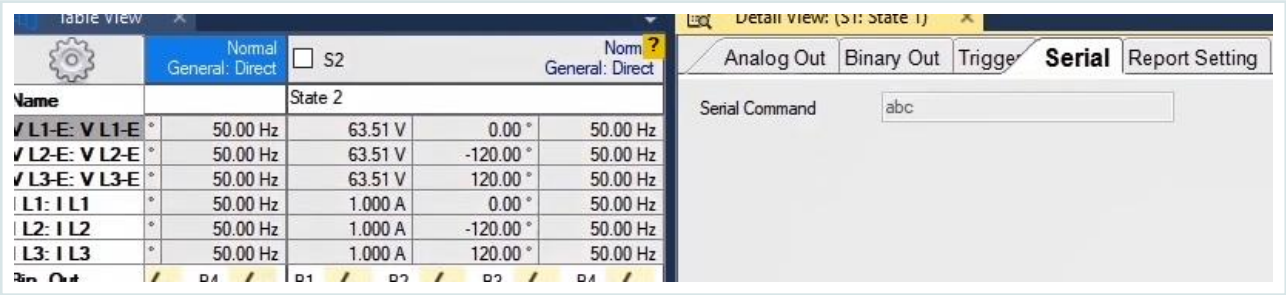


Abbildung 4

[jg1]Extra_Setting